

# 372 Was Gott tut, das ist wohlgetan ö

Text: Samuel Rodigast (1674/75) 1675  
 Melodie: Severus Gastorius (1675) 1679  
 Satz: Grayston Ives (\*1948)

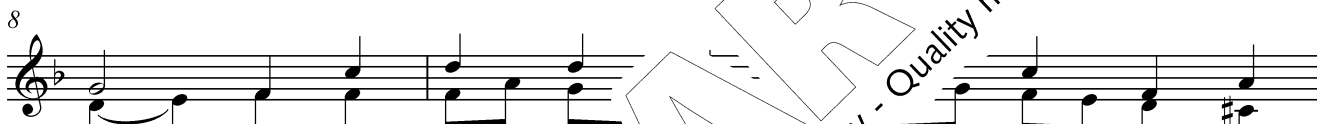
## Intonation (4 Takte)



- 1.-6. Was Gott tut, das ist wohl - ge - tan,
1. es bleibt ge - recht sein Wil - le; wie
  2. er wird mich nicht be - trü - gen; er
  3. er wird mich wohl be - den - ken; er
  4. er ist mein Licht und Le - ben, der
  5. muss ich den Kelch gleich schme - cken
  6. da - bei will ich ver - blei -



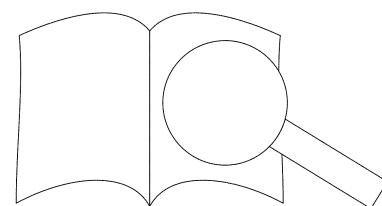
1. er fängt sei - ne Sa - chen an, will ich hal
2. füh - ret mich auf rech - ter Bahn; so lass
3. als mein Arzt und Wun - der - mann wird m'
4. mir nichts Bö - ses gön - nen kann; ich
5. bit - ter ist nach mei - nem Wahn, lass
6. mag mich auf die rau - e Bahn Not,



1. stil - le. Er ist in der Not mich
2. nü - gen an sei hab Ge - duld, er
3. schen - ken für Ar ist ge - treu, drum
4. ge - ben in Freud Es kommt die Zeit, da
5. schre - cken, weil hoch ich werd er - götzt mit
6. trei - ben, so ganz vä - ter - lich in



1. wohl - ten; drum lass ich ihn nur wal - ten.
2. wird u. den, es steht in sei - nen Hän - den.
3. - en und sei - ner Gü - te trau - en.
4. - schei - net, wie treu - lich er es mei - net.
5. Her - zen; da wei - chen al - le Schmer - zen.
6. - ten; drum lass ich ihn nur



Der Text ist aus dem Chorbuch zum Evangelischen Gesangsbuch, Ausgabe für Kinderchor (Carus 2.1)  
 Der zugehörige Orgelbegleitsatz findet sich sowohl im Chorleiterband (Carus 2.180/10), als auch im Orgel-